

der Erde rund sei, wurde durch die erste Erdumsegelung des Portugiesen Magelhaen zur Gewissheit erhoben. Dieser fuhr um die Südspitze Amerikas herum und wurde auf den Philippinen von den wilden Einwohnern erschlagen (1520); seine Mannschaft aber vollendete die Umsegelung und brachte eine Menge fremder Gewürze von der Reise heim (1522).

Zugleich mit dem mächtigen Aufschwung des Seehandels wurde auch der Verkehr zu Lande durch Einführung regelmässiger Posten erleichtert. In Deutschland führte zuerst Maximilian I. eine solche Postverbindung zwischen Wien und Brüssel ein, deren Einrichtung dem Hause Turn und Taxis übertragen wurde.

3. Die Wissenschaften und die allgemeine Bildung wurden durch die Erfindung der Buchdruckerkunst und das Wiederaufleben der klassischen Studien gehoben. Der Erfindung der Buchdruckerkunst ging die des Leinenpapiers voraus, deren Zeit nicht mit Bestimmtheit angegeben werden kann. Die Buchdruckerkunst selbst ging aus der Xylographie hervor; man schnitt schon kleine Schriften, Heiligenbilder mit Sprüchen und dergl. in Holz. Johann Gensfleisch genannt Gutenberg, aus einem in Mainz ansässigen Patriziergeschlechte stammend, kam zuerst auf den Gedanken, bewegliche Lettern, anfangs aus Buchenholz, später aus Zinn anzuwenden. In Strassburg, wohin er bei einer Vertreibung der Mainzer Patrizier ausgewandert war, machte er, mit dem Drucke von ABC-Büchern beschäftigt, seine Erfindung. Nach Mainz zurückgekehrt verband er sich aus Geldmangel mit dem Goldschmied Johann Faust und gab mit dessen Unterstützung 1456 das erste mit Lettern gedruckte Buch, eine lateinische Bibel, heraus. Bald aber gerieth er mit Faust in Streit und musste ihm nach gerichtlicher Entscheidung sein ganzes Druckergeräth überlassen. Dieser setzte dann mit seinem Schwiegersohn Peter Schöffer die Herausgabe der Bibel fort, welche erst 1461 vollendet wurde. Die Druckerkunst wurde anfangs geheim gehalten. Als aber beim Streite Adolfs von Nassau und Diethers von Isenburg um den Mainzer Bischofsstuhl die Stadt Mainz erobert ward, wurden die Druckergehülfen zerstreut und liessen sich an verschiedenen Orten in Deutschland nieder. Darauf wurden auch in Italien und Frankreich Druckereien gegründet. Die gelehrten Buchdrucker Aldus und Paulus Manutius gaben zu Venedig die „Editiones principes“ der bedeutendsten griechischen